



# Pfarrbrief

Katholische Pfarrei  
St. Altfried Gifhorn/Meine

Ausgabe Nr. 84

Juni - August 2025

Vorwort und Abschied  
von Pfarrer  
Thomas Hoffmann

Die zukünftige  
Pfarreileitung

Start in den  
Immobilienprozess

Neues & Vergangenes  
aus den Kirchorten

Monatsthema:  
Verfügbarkeit

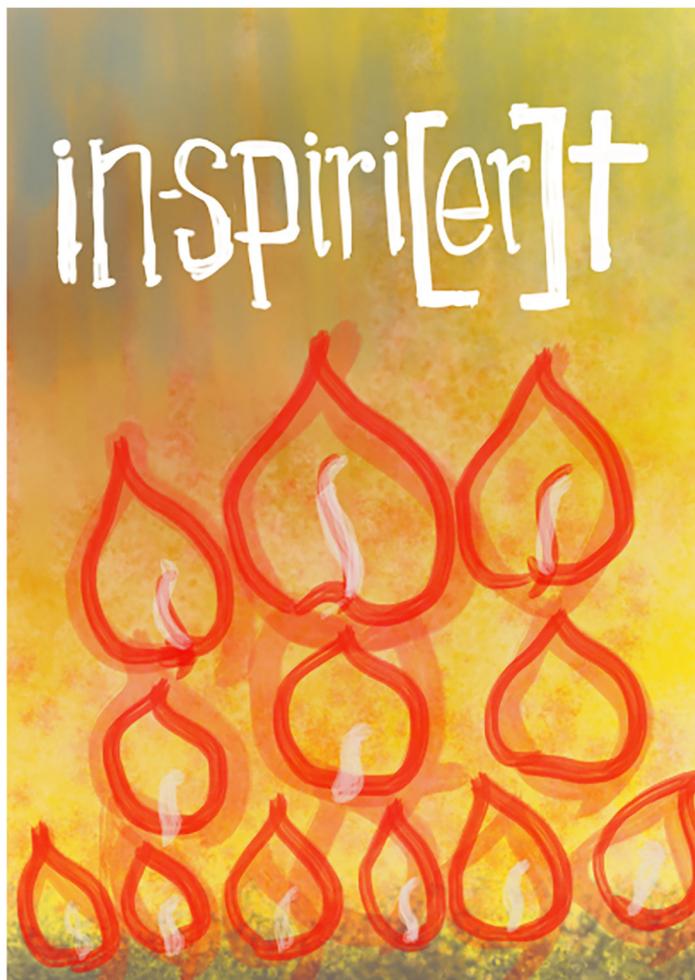
Himmelszelt mit  
neuem Programm

Caritas-News

Gottesdienste &  
Veranstaltungen

Ansprechpersonen  
in der Pfarrgemeinde

Die letzte Seite



## Inhaltsverzeichnis

- 2 Inhalt / Impressum
- 3-4 Vorwort und Abschiedsworte von Pfarrer Thomas Hoffmann
- 5-6 Neue Pfarreileitung und Immobilienprozess
- 7 Habemus Papam: Leo XIV
- 8 Kirchweifest St. Andreas und Verabschiedung von Pastoraler Mitarbeiterin Heidi Hohgardt,
- 9 Fastenausstellung der Kita in St. Altfrid
- 10-11 In der Hoffnung wachsen - Rückblick auf die Exerzitien im Alltag
- 12 Kinderkreuzweg / Kinderchor plant neues Projekt
- 13-15 Himmelszelt - ein katholisches Sommerfestival
- 16-19 Caritas-News; Termine, Seniorenfahrten, Stellenanzeige
- 19-21 Monatsthema: Verfügbarkeit
- 23 Leben und Tod
- 25 Ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen
- 26-27 Infos, Veranstaltungen und Gottesdienste in der Pfarrgemeinde
- 28-29 Soziale Einrichtungen und Partner / Präventionsbeauftragte der Pfarrei
- 30-31 Gremien / Pfarrbüros / Ansprechpartner\*innen der Pfarrgemeinde
- 32 Die letzte Seite: Was ich mir wünsche ...

## Impressum

### Herausgeber:

Katholische Pfarrei  
St. Altfrid Gifhorn/Meine

Kirchorte: St. Altfrid, St. Andreas,  
St. Bernward und Meinersen

### Verantwortlicher Pfarrer:

Pfarrer Thomas Hoffmann

### Verantwortliche Redaktion:

Christina Fischer, Andreas Galla,  
Reiner Heilmann, Daniela Niebuhr,  
Ingrid Tietge

[pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de](mailto:pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de)

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei  
29393 Groß Oesingen

**Auflage:** 3.750 (vierteljährlich)

**Redaktionsschluss:** 20.05.2025



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Der nächste Pfarrbrief erscheint  
im September 2025 (Sept.-Nov.)  
Annahmeschluss: 01.08.2025

*Titelbild: Yohanes Vianey Lein*  
*In: Pfarrbriefservice.de*



Liebe Gemeindeglieder,

keine Schokosachen, kein lecker Essen, keine schönen Bräuche, keine Verwandtenbesuche, keine Geschenke.

Mit dem Pfingstfest ist wirklich nicht viel los. Ostern und Weihnachten spielen da schon in einer ganz anderen Liga. Da duftet es, da ist Vorfreude, da ist der Kühlschrank gefüllt, da wird die Wohnung geschmückt. Aber Pfingsten!

Dabei ist Pfingsten nach Ostern und Weihnachten die Nummer Drei der christlichen Feste. Sollte eine kreative und spritzige Werbeagentur dieses so wichtige Fest unter seine Fittiche nehmen und in der öffentlichen Wahrnehmung ein großes Stück nach vorne bringen?

Eigentlich ist Pfingsten ein sehr lebendiges, quirliges und überraschendes Fest. Jesu Jünger hatten nach mehreren Erscheinungen des Auferstandenen zwar verstanden, dass Gott mit Ostern eine ganz neue Wirklichkeit geschaffen hat, aber so richtig anfangen konnten sie damit noch nichts. Ihnen fehlte noch die Ausrichtung, die Energie, die Motivation und der Spirit. Pfingsten hat dann alles für sie verändert. Der Hl. Geist kam auf sie herab und damit verbunden war für sie ein Zuwachs an Dynamik, Kraft und Mut. Danach konnten sie in die Welt hinausziehen und das Evangelium verkünden.

Pfingsten ist Bewegung, Offensive und Zukunftsperspektive. Pfingsten ist das Gründungsdatum der Kirche. Ausgehend von der kleinen Gemeinde in Jerusalem ist sie aktuell in so gut wie allen Ländern vertreten und 1,4 Milliarden Menschen fühlen sich heute unserer Kirche zugehörig. Hinzuzuzählen sind auch noch die Christinnen und Christen der anderen Konfessionen. Was für eine Entwicklung, die am ersten Pfingstfest begann.

Eigentlich hätten es der Hl. Geist und sein Pfingstfest verdient, dass dieses Ereignis nicht nur mit einem Ausflug ins Grüne in Verbindung gebracht wird. Die Ursprungspower, die Unkompliziertheit und der Optimismus dieses Festes täten heute vielen Menschen gut, in unseren Gemeinden und in unserem Land.



Meine Schokosachen von Ostern reichen meistens bis Pfingsten. Neues muss dann nicht hinzukommen, dann ist es erst einmal wieder gut damit. Aber der Hl. Geist, der alles ordentlich durchpustet und belebt, auf den möchte ich nicht verzichten. Sie etwa?

*Herzlichst,  
Ihr Pfarrer Thomas Hoffmann*

## Auf dem Glaubensweg begleiten

Liebe Gemeinde,

ich möchte mich von Ihnen verabschieden. Nach zwölf Jahren in Ihrer Pfarrei wage ich einen Neuanfang. Im Sommer werde ich 66 Jahre alt und blicke dann auf 30 Jahre in leitender Funktion zurück. Nun gehe ich zurück in meine Heimatstadt Hannover. Dort bin ich aufgewachsen, dort leben meine drei Geschwister, dort habe ich viele Jahre gearbeitet. Die letzten Dienstjahre, wir Priester können mit 68 Jahren in den Ruhestand gehen, werden dann hoffentlich etwas überschaubarer und ruhiger.

Ich war gerne in Gifhorn und Meine. Sie auf Ihrem Glaubensweg begleiten zu dürfen war eine wunderbare Aufgabe. Ich habe gern Gottesdienst mit Ihnen gefeiert. Es war mir ein großes Anliegen, die neuen Wege, die in unserer Kirche ganz sicher kommen werden, mit Ihnen anfanghaft zu gehen und gemeinsam mit den vielen Engagierten über die Zukunft der Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine nachzudenken.

Die Kirchorte St. Altfrid, St. Bernward und St. Andreas leben von ihren ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Ehrenamtliche ermöglichen und entwickeln das Gemeindeleben. Sie sind die Gesichter, in die Außenstehende schauen, wenn sie zu uns kommen. Oft sind das fröhliche und lebendige Gesichter, die Hoffnung ausstrahlen. Unsere Ehrenamtlichen sind unser Schatz in diesen bewegten Zeiten.

Ich danke Ihnen für alles, was Sie für unsere Pfarrei getan haben und beziehe in meinen Dank sehr bewusst auch

alle ein, die bei der Caritas, im Weltladen, in der Flüchtlingshilfe und an vielen anderen Orten mit Herz und Hand für Mitmenschen da sind. Gemeinde ist umfassender, als in der Kirche am Sonntag und im Pfarrheim wahrzunehmen ist.



Gottesdienst in St. Altfrid; Foto: A. Galla

Bitte unterstützen Sie das neue Pfarrleitungsteam. Es sind mutige Menschen, die in einer neuen Struktur für die Pfarrei St. Altfrid arbeiten werden. Sie haben meine Hochachtung und Wertschätzung. Gut, dass sie da sind und diese nicht einfache Aufgabe übernehmen.

Ich gehe ohne Angst und Sorgen um St. Altfrid. Die Gemeinde ist gut unterwegs und wird weiterhin ihren Weg finden. Sie haben allen Grund zum Optimismus.

*In tiefer Verbundenheit grüße ich Sie herzlich, Ihr Thomas Hoffmann, Pfarrer*

## PLT - Das neue Pfarrleitungsteam steht!

Liebe Gemeindeglieder,

im letzten Pfarrbrief wurde über unsere Pfarrversammlung und die anstehende Auswertung sowie die Kandidatensuche für das pastorale Team berichtet. Nun sind ereignisreiche Monate vergangen und das künftige Leitungsteam steht fest.



stehenden Aufgaben und Entscheidungen mitgestalten zu dürfen.

Bitte lassen Sie in Ihrer Unterstützung und Mitwirkung nicht nach, denn nur gemeinsam können wir unsere christliche Heimat in neue und spannende Zeiten führen.

Das designierte **Pfarrleitungsteam (PLT)** wird nun Strukturen zur Organisation und Zusammenarbeit erarbeiten, um unser Gemeindeleben auf eine gute Grundlage zu stellen. Weitere Einzelheiten und vertiefte Informationen erhalten Sie demnächst wie gewohnt hier im Pfarrbrief oder über den Newsletter der Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine.

Wie berichtet, übernimmt Frau Margarete Laumann die hauptamtliche Verwaltungsleitung und wird von dem Pastoralen Mitarbeiter André Pauwels unterstützt. Dieser wird seine Aufgabenschwerpunkte künftig Richtung Gifhorn verlagern. Als ehrenamtliche Unterstützer übernehmen Angela Christophersen und Christian Wanner pastorale Aufgaben für die Pfarrei.

Die offizielle Übernahme der Aufgaben ist zum 01.07.2025 geplant.

Frau Gabriele Trautmann wurde außerdem als neue Erste Vorsitzende des Kirchenvorstandes gewählt und übernimmt ab dem 01.06.2025 die damit verbundenen Aufgaben von Pfarrer Hoffmann. Damit stehen die neuen, aber bekannten Gesichter fest und die Arbeit kann beginnen.

Die festliche Einsegnung in die neuen Aufgaben wird voraussichtlich nach den Sommerferien in einem Festgottesdienst unter Beteiligung des Bistums stattfinden.

An dieser Stelle möchten wir als künftiges Team der gesamten Gemeinde ein herzliches Dankeschön aussprechen. In den vergangenen Monaten haben wir viel Zuversicht, Austausch und konkrete Unterstützung erfahren. Die Menschen unserer Gemeinde stehen den notwendigen Veränderungsprozessen erstaunlich offen und konstruktiv gegenüber. Wir freuen uns sehr, die an-

Falls Sie schon Fragen oder Anregungen haben sollten, Sie können uns gerne schon ansprechen. Die offiziellen Kontaktwege werden dann im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern eine friedvolle und angenehme Sommerzeit.

*Ihr PLT-Team*

# "Zukunftsräume"

## Immobilienprozess nimmt Fahrt auf

Nach der Annahme der Bewerbung zum Immobilienprozess durch das Bistum Hildesheim startete der etwa zweijährige Prozess mit der Vorbereitungsphase, konkret mit einem Online-Meeting der Arbeitsgruppe unserer Pfarrei und der Prozessgruppe des Bischöflichen Generalvikariats (BGV) mit Mitarbeiter\*innen aus den Bereichen Sendung/Kirchenentwicklung, Ressourcen/Bau und Organisation/Organisationsentwicklung. Diese sind feste Ansprechpartner bis zum Abschluss des Projektes.



## ZUKUNFTSRÄUME

Immobilienprozesse  
im Bistum Hildesheim



In der darauffolgenden zweiten Phase werden in einem Zeitraum von etwa einem halben Jahr Daten zur Ausgangssituation von Pfarrei und Kirchorten sowie dem sozialen und wirtschaftlichen Umfeld gesammelt, gesichtet und der ganzen Pfarrgemeinde vorgestellt werden. Diese Daten sollen dann in einem nächsten Schritt als Basis dienen, zukunftsorientierte und ergebnisoffene Szenarien zu entwickeln.

Bei der Situationsanalyse wird unser

Zusätzlich gab es für einige Mitglieder der Arbeitsgruppe die Möglichkeit, einen eintägigen Vorbereitungsworkshop in Hannover zu besuchen. Sehr positiv wurde das Engagement des Bewerbungsteams und der aktuellen Arbeitsgruppe hervorgehoben, und dass im Rahmen der Bewerbung schon viele Informationen über die Pfarrgemeinde, ihre Kirchorte und die diversen Engagements zusammengetragen wurden.

Die Vorbereitungen für den Immobilienprozess in unserer Pfarrei schließen mit einem eintägigen Kickoff-Meeting der beiden Projektteams (BGV und Pfarrei) am 30. August in Gifhorn ab.

Prozessteam nicht nur im Stillen arbeiten, sondern viele Menschen in und außerhalb unserer Gemeinden mit einbeziehen - durch Fragen und Interviews. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Interessierte, die mitarbeiten möchten, können sich gerne bei Margarete Laumann melden.

Infos unter: [www.bistum-hildesheim.de/zukunftsräume](http://www.bistum-hildesheim.de/zukunftsräume)

*Andreas Galla*

# Habemus Papam: Papst Leo XIV.

## Ein Brückenbauer in Zeiten der Krise

Viel wurde im Vorhinein darüber spekuliert, wer nach Papst Franziskus den Stuhl Petri besteigen würde. Seit 8. Mai 2025, 18:08 Uhr haben wir die Antwort. Der bisherige Leiter des Bischofsdikasteriums, Robert Francis Prevost, wird in Zukunft die Kirche führen – als Papst Leo XIV.

Leo baut Brücken. Einen bisherigen "Minister" unter Franziskus ins Amt zu wählen, bedeutet für die Kirche Konsistenz. Prevost arbeitete eng mit Franziskus zusammen, der ihn selbst in den Vatikan holte und erst vor zwei Jahren zum Kardinal ernannte. Gleichzeitig setzen die Kardinäle mit dieser Wahl auch einen neuen Fokus, der genau in unsere angespannten Zeiten passt.

Hatte man sich zuvor gefragt, ob es einen Papst aus dem Zentrum der Kirche oder von den Rändern braucht – so verkörpert Leo XIV. beides: Er kennt die Kurie, hat aber auch lange in Peru als Bischof gewirkt, war sogar Vizepräsident der dortigen Bischofskonferenz. Ganz im Sinne von Franziskus also ein Mann "der Ränder".

Zudem bricht der neue Pontifex ein bislang ungeschriebenes Gesetz: Ein Papst aus den USA galt bisher immer für undenkbar. Die USA sind politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich immer noch das mächtigste Land der Welt. Kann man diesem Land auch noch einen Papst geben?



Foto: Vatican Media

In gewissem Sinne passt diese Wahl sehr gut in die aktuelle vatikanische Haltung zu den USA. Offiziell hält sich der Heilige Stuhl aus Parteipolitik heraus, noch in seinen letzten Lebenswochen fand Papst Franziskus aber deutlich kritische Worte gegenüber der Trump-Regierung. Gleichzeitig setzte er mit Robert McElroy einen explizit regierungskritischen Erzbischof erst im März auf den Bischofsstuhl in der Hauptstadt Washington DC. Dass die Wahl eines US-Kardinals nun ein Zeichen an die Trump-Regierung sei, mag zu hoch gegriffen sein. Gerade in diesen Zeiten kann ein Pontifex, der sowohl die US-amerikanische Mentalität als auch den Standpunkt des Heiligen Stuhls gut kennt, aber auch hier verbinden.

Brücken hat die erste Rede des neuen Papstes auch kirchenpolitisch gebaut. Leo XIV. erwähnte mehrfach wohlwollend seinen Vorgänger Franziskus und sein großes Projekt der Synodalität. Signal: Es wird keine 180-Grad-Wende der Kirche geben. Gleichzeitig forderte er die Gläubigen auf dem Petersplatz auf, mit ihm gemeinsam das Ave Maria zu beten, was sicher den traditionell gesinnteren Katholiken ein gutes Signal gewesen ist.

In einer Zeit der Kriege, Krisen und Spaltungen in der Welt kann Papst Leo XIV. eine wichtige Stimme sein, da er auf vielen Ebenen Brücken baut. Zwischen Alt und Neu, Rand und Mitte, Reich und Arm.

*Renardo Schlegelmilch,  
www.Domradio.de, In: Pfarrbriefservice.de*

## Herzliche Einladung zum Kirchweihfest



am Sonntag,  
den 31.08.2025

mit Verabschiedung  
von  
**Heidi Hohgardt**

in **St. Andreas**

**Start ist um 11:00 Uhr mit der heiligen Messe.**

Was Sie erwartet: Ein buntes Programm rund um die Kirche ...

- mit netten Begegnungen
- Spiel und Spaß für leuchtende (Kinder-) Augen
- und auch für Essen und Trinken ist gesorgt.

**Seien Sie HERZLICH WILLKOMMEN!**

Westring 1, 38527 Meine

## Verabschiedung von Heidi Hohgardt

Beim Kirchweihfest von St. Andreas verabschieden wir uns von unserer Pastoralen Mitarbeiterin Heidi Hohgardt, die in den wohlverdienten Ruhestand geht. Seit 2009, beginnend mit einem Praktikum im Rahmen ihres Theologiestudiums, hat sie in unserer Pfarrei gewirkt und vieles bewirkt.



Heidi Hohgardt; Foto: privat

So vieles hat sie nach dem Weggang von Diakon Armin Bötjer fortgeführt und auch initiiert, z.B. die Exerzitien im Alltag, die Erstkommunionvorbereitung, Andachten im Advent, Kinderbibeltage, Spiritualität und Körpererfahrung, Naturexerzitien, Tai-zégottesdienste ...

Am Anfang ihrer Arbeit bei uns stand ihr Engagement für die Seniorinnen und Senioren, was der Schwerpunkt ihres Praktikums war, das Ende werden die ökumenischen Einschulungsgottesdienste und die Vorbereitung eines Familiengottesdienstes sein.

Dafür sind wir von Herzen dankbar!!!

Zum Verabschiedungsgottesdienst und dem anschließenden Fest sind alle herzlich eingeladen.

*Christine Galla*

## Ausstellung "Gott hat uns die Welt geschenkt – wir passen auf sie auf"

Seit dem 27. April können Sie Bilder im Gemeindezentrum St. Altfrid Gifhorn aus der Kita Abrahams Kinder im EyBelhof sehen, die die Kinder in der Fastenzeit gestaltet haben. In vielen Religionen, besonders im Christentum und im Islam, spielen Fastenzeiten eine wichtige Rolle. Es sind Zeiten der Besinnung, des bewussten Verzichts, aber auch der Dankbarkeit für all das, was uns geschenkt wurde.

Unter dem Motto "Gott hat uns die Welt geschenkt – wir passen auf sie auf" gestalteten die Kindergartenkinder in den letzten Wochen Bilder dazu. Ein Gedanke, der uns in beiden Religionen verbindet, steht dabei im Mittelpunkt: Die Welt ist Gottes gute Schöpfung. Sie ist kein Zufallsprodukt, sondern gewollt und aus Liebe erschaffen. Wir Menschen haben den Auftrag, sie zu bewahren, zu gestalten und mit Achtung und Respekt mit unserer Umwelt umzugehen.



Die einzelnen Gruppen gestalteten in den Fastenzeiten kleine Projekte und Aktionen zu diesem Thema – angepasst an die aktuelle Gruppensituation und die Interessen der Kinder.

Die Ausstellung wurde im Rahmen des



Eröffnungsgottesdienst (Fotos: privat)

Gottesdienstes am 27. April um 11 Uhr in St. Altfrid eröffnet, die bis Ende Juni im Gemeindezentrum noch zu sehen ist. Linda Minkus (Leitung der Kita Abrahams Kinder) und Sarah Müller (Erzieherin) berichteten über die Entstehungszeit der Kunstwerke und gaben viele Informationen über die tägliche Arbeit der interreligiösen Kindertagesstätte.

Zudem steht bereits ein neues Projekt an: In der Kita werden nach den Namen der 5 Gruppen Pflanzen gepflanzt: Himbeeren, Erdbeeren, Blaubeeren, Johannisbeeren und Brombeeren.

Diese werden zur Hälfte durch die Kollekte des Eröffnungsgottesdienstes finanziert. Allerdings sind damit noch nicht die vollständigen Kosten gedeckt, so dass die Kita noch auf Spenden angewiesen ist.

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, können Sie dies gerne über die Homepage der Caritas tun: [www.caritas-gifhorn.de/spenden](http://www.caritas-gifhorn.de/spenden)

## In der Hoffnung wachsen ...

... darum ging es bei dem dreiwöchigen spirituellen Weg der Alltagsexerzitionen unserer Gemeinde in der diesjährigen Fastenzeit. In einer politisch und gesellschaftlich beunruhigenden Zeit mit Klimaveränderung, Artensterben, Kriegen, (Macht-)Missbrauch, Armut und wachsendem Rechtsextremismus haben wir häufig auch mit Problemen in unserem persönlichen Leben und Umfeld zu kämpfen. - Hoffnung und Zuversicht sind da wichtige, aber auch gefährdete Ressourcen.



Auszeit in Gottes Gegenwart; Foto: privat

In dieser Zeit vor Ostern haben insgesamt 25 Teilnehmende entschieden, sich eine tägliche Auszeit zu nehmen und jeden Tag einem geistlichen Impuls nachzugehen – unterwegs zu sich selbst und dabei offen für Gottes Gegenwart, unterwegs als Pilger der Hoffnung, auf der Suche nach dem, was uns "hoffnungsstark werden" lässt. - Das Angebot wöchentlicher Treffen zum Austausch über die auf dem Weg gemachten Erfahrungen war für alle Teilnehmenden eine tiefgehende Gemeinschaftserfahrung.

Die 1. Woche stand zunächst im Zeichen des Baumes - schon in der Bibel ein Symbol für Leben und Hoffnung, etwa in Jer 17,7 f: "Gesegnet der Mensch, der auf den HERRN vertraut / und dessen Hoffnung der Herr ist. / Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist / und zum Bach seine Wurzeln ausstreckt." - Was sind meine Wurzeln, durch die ich Kraft bekomme, und meine Quellen, aus denen ich schöpfen kann?

Ermutigung geht dabei vom Gottesnamen JAHWE aus, zu Deutsch: ICH-BIN-DA. - Gott ist da in der Mitte des Volkes und in jeder einzelnen Person: Gott, der ICH-BIN-DA, die Quelle der Hoffnung – auch für uns?

Auch Erzählungen von "Hoffnungslosigkeit und enttäuschter Hoffnung" finden wir in der Bibel. Zu diesem Thema begegnete uns in der 2. Woche der Exerziten das Wort des Theologen Karl Rahner: "Glauben heißt nichts anderes, als die Unbegreiflichkeit Gottes ein Leben lang auszuhalten." –

Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu durchlebten tiefste Hoffnungslosigkeit, nachdem Jesus am Kreuz gestorben und sein Leichnam begraben war. Dann aber die Begegnung mit dem Auferstandenen: Dreimal (!) sagt Christus zu ihnen: "Friede euch!". Christus schenkt auch uns inneren Frieden, seinen Frieden, die Kraft, die wir gerade in Schwierigkeiten brauchen. - Er will uns mitten im Alltag begegnen, auch dort, wo wir überhaupt nicht mit ihm rechnen.

Am Beispiel des blinden Bartimäus ging es in der 3. Woche darum, mit allen Sinnen, die uns zu Verfügung stehen, achtsam zu sein für Hoffnungszeichen, die uns auf unserem Weg begegnen. Und bei näherer Betrachtung des Vaterunsers achteten wir besonders darauf, dass die 7 enthaltenen Bitten eigentlich alles enthalten, was wir Menschen brauchen – alles, worauf wir nur hoffen können.

Die letzten Tage standen unter der Überschrift "hoffen über alles hinaus": Im Römerbrief beschreibt Paulus das Leben als etwas, das nicht immer geradlinig verläuft, aber er will in uns die Hoffnung stärken, dass uns nichts von der Liebe Gottes trennen kann. Paulus ist überzeugt: Durch den Glauben an Jesus Christus haben wir, auch im Leiden, eine "sichere Hoffnung", die sich am Ende bewahrheiten wird. Über alles hinaus, auch über den Tod hinaus, dürfen wir und alle Menschen - auch für die ganze Schöpfung - auf die unendliche Liebe Gottes vertrauen.

Für unsere Hoffnung, dass sich die "Hoffnung über alles hinaus" für unsere Verstorbenen schon erfüllt hat, stellten die Teilnehmenden in einer Aktion Teelichter zu einer Jesusikone und Auferstehungskerze. Und als Zeichen

dafür, dass wir mit lieben Verstorbenen in der Liebe, in Gott, verbunden bleiben.



Erfahrungen; Foto: privat

Zum Abschluss dieses Übungsweges versammelten sich die Teilnehmenden um ein großes, gemaltes Bild eines Baumes und blickten, angefangen bei den Wurzeln, über den Stamm, die Zweige mit den Früchten bis zur Krone, auf ihre gesammelten Erfahrungen zurück. – Es war wie eine kleine Erntedankfeier, zu der jeder noch ein an der Osterkerze entzündetes Teelicht im stillen Gebet auf das Bild stellte. - Das Ende dieser so wertvollen Zeit bildete ein munteres Agape-Mahl, zu dem jeder etwas beitrug.

Mit Dankbarkeit blicken wir auf diese Zeit zurück.

Heidi Hohgardt und Armin Bötjer



Hoffnung über alles hinaus; Foto: privat

## Karfreitag: Kinder-Kreuzweg in St. Andreas

Gemeinsames Gedenken an Jesus und den Weg seiner Leiden, bis hin zur Auferstehung ...

In diesem Jahr fand schon zum dritten Mal in St. Andreas der dadurch schon fast zur Tradition gewordene Kinder-Kreuzweg statt. Über 20 Kinder und einige Erwachsene hatten sich morgens in der Kirche eingefunden, um bei der vom offenen Jugendtreff mit Hilfe von Heidi Hohgardt veranstalteten Aktion mitzumachen, die von Monika Becker musikalisch unterstützt wurde.



Foto: Clara Becker

den Weg in ihrer Mitte. – Wir konnten hier die Flexibilität durch die neuen Kirchenstühle voll ausnutzen. Die verschiedenen Stationen wurden dabei durch Symbole deutlich, die langsam den Weg füllten und am Ende ein eindrückliches Bild hinterließen.

Nach dem Ende der Kreuzweg-Feier konnten die Kinder noch ihre eigene Osterkerze basteln und sich mit frischen Laugenbrezeln stärken, die uns von Patricia Piek gebracht

wurden – vielen Dank nochmal dafür.

Zusammen wurde der Leidensweg Jesu gegangen, zu dem auch die Kinder ihren Teil beitragen konnten, zum Beispiel durch das Legen von Gegenständen auf

Es war ein schönes Miteinander und wir hoffen, dass wir dies nächstes Jahr wieder anbieten können und es ein genauso schönes Erlebnis wird. *Liv Wolpers*

## Weitere Kinder

sind im St. Altfried-Kinderchor willkommen!

Seit Mai 2023 gibt es in St. Altfried einen Kinderchor! Die Freude am Singen, Musizieren, Sprechen und Bewegen steht im Vordergrund. Interessierte Kinder können gerne zum Schnuppern



Foto: svklimkin auf Pixabay

vorbeikommen! Besonders spannend ist gerade das aktuelle Projekt: Es wird das Musical "Der Apfelbaum" von Elke Landenberger einstudiert und soll mit einem kleinen Orchester im November diesen Jahres aufgeführt werden. Wer also noch einsteigen möchte, sollte nicht zu lange warten. Die Kinder üben seit Anfang des Jahres mit Begeisterung und viel Spaß die über 20 Lieder des Musicals ein.

Der Kinderchor ist ein Kooperationsangebot mit der Kreismusikschule Gifhorn (KMS) und wird von Gabriele Kol-

bert von der KMS geleitet. Frau Kolbert ist eine qualifizierte und erfahrene Musikschullehrkraft und blickt auf über 10 Jahre Kinderchorleitungserfahrung zurück.

Der Kinderchor für 5 bis 7-Jährige probt dienstags von 16.00 bis 16.45 Uhr. Der Kinderchor ab 8 Jahren probt dienstags von 17.00 bis 17.45 Uhr. Die Proben finden in St. Altfrid Gifhorn am Pommernring 2 statt. Geprobt wird nur zu Schulzeiten.

Die Teilnahme ist kostenlos und der Förderverein der Kreismusikschule unterstützt dieses Projekt. Anmeldungen können online auf der Homepage der Kreismusikschule



[www.kms-gifhorn.de](http://www.kms-gifhorn.de) über folgendem Link (siehe QR-Code) vorgenommen werden.

## Himmelszelt 2025

ein katholisches Sommerfestival für alle in Wolfsburg

**Die katholische Kirche in Wolfsburg lädt Menschen aller Altersstufen in ein Zirkuszelt ein. Das Veranstaltungsprogramm mit dem Namen "Himmelszelt" läuft eine Woche lang und findet bereits zum vierten Mal statt – dieses Mal mitten im Sommer! Das Zirkuszelt steht auf der Wiese vor der St. Bernward-Kirche in der Wolfsburger Nordstadt (Schulenburgallee 5).**

Das Programm reicht von einem Ausstellungstag der Berufsschule (BBS II) und einem Zirkus von Kindern für Kinder über ein Jazz-Konzert des Rufus-Temple-Orchestras oder das Live-Hörspiel "Die Schatzinsel" bis zu theologischem Kabarett oder der Feier des 60jährigen Jubiläums von Kita und Kirche St. Bernward.

Die Eröffnung des "HimmelszELTS" findet am Samstag, 14. Juni 2025, um 18 Uhr statt.



Anschließend werden bis zum Sonntag, 22. Juni 2025, rund 30 Veranstaltungen angeboten, darunter Kulturevents, Zirkusvorstellungen, Konzerte und Gottesdienste. Alle Angebote sind kostenfrei, Getränke und Speisen müssen bezahlt werden.

Beim Danke-Abend für alle ehrenamtlich Tätigen im Dekanat Wolfsburg-Helmstedt am 17. Juni wird Pfarrer Thomas Hoffmann als Dechant des Dekanats Wolfsburg-Helmstedt verabschiedet, und es gibt theologisches Kabarett mit dem Ensemble "Die Dreieineigkeit".

Am 19. Juni 2025 wird das Fronleichnamfest für alle Gemeinden Wolfsburgs im Himmelszelt und in der St. Bernward-Kirche gefeiert. Die Feier wird gemeinsam mit den muttersprachlichen Gemeinden vorbereitet

und durchgeführt und endet mit einem kleinen Fest auf der Wiese, internationalen Speisen und einem Abendsegen.

Die Macherinnen und Macher des „Himmelszeltes“ möchten mit ihrem Angebot soziokulturelle, religiöse, künstlerische, spielerische, musikalische und gesellige Themen abdecken und vor allem Menschen zusammenbringen, unabhängig von ihrem Alter, ihrer Herkunft und ihren Interessen. "Das Himmelszelt ist aufgestellt für alle, die etwas über sich selbst erfahren möchten, für alle, die Spaß an Zirkus,

am Feiern, an Fröhlichkeit haben. Das Himmelszelt steht jedem offen", sagt Gemeindereferentin Patricia Hinz aus dem siebenköpfigen Organisations-team der katholischen Kirche in Wolfsburg.

Ermöglicht wird das Projekt "Himmelszelt" durch die katholischen Pfarreien in Wolfsburg, das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt, die Antonius-Holling-Stiftung und das Bonifatiuswerk.

*Antonia Przybilski*



## Himmelszelt – Veranstaltungsprogramm

### Samstag, 14. Juni 2025

- 18:00 Uhr Himmelszelt 2025 - Die Eröffnung mit dem Tanzenden Theater und einem bunten Eröffnungsprogramm
- 20:00 Uhr Basket-Dinner - ein Abendbrot aus dem Korb
- 21:30 Uhr Von der Freude am Experimentieren - Abendgebet

### Sonntag, 15. Juni 2025

- 11:30 Uhr Von der Freude, Kind zu sein - Ökumenischer Gottesdienst für Familien
- 14:00 Uhr Feierstunde zum 60jährigen Jubiläum der KiTa St. Bernward
- 15:00 Uhr KiTa-Familienfest zum 60jährigen Jubiläum der KiTa St. Bernward - rings um das Himmelszelt mit verschiedenen Spielstationen offen für alle!
- 19:00 Uhr Konzert: Rufus Temple Orchestra
- 21:30 Uhr Von der Freude an der Musik - Abendgebet mit dem Projektchor "Pop and more"

**Montag, 16. Juni 2025**

- 08:30 Uhr Von der Freude an der Vielfalt - Schüler der Berufsschule BBS II gestalten ein offenes Zelt mit Ausstellung, Übungen und Multimedia zu Rassismus und Diskriminierung
- 18:00 Uhr Die Schatzinsel - Live-Hörspiel mit dem Theater ex Libris
- 21:30 Uhr Von der Freude am Entdecken -  
Abendgebet mit dem Firmkurs Vorsfelde

**Dienstag, 17. Juni 2025**

- 15:00 Uhr Nachmittag für Senioren mit Kaffee, Kuchen und Sitztanz
- 19:00 Uhr Die Dreieinigkeit - Theologisches Kabarett - Ein Dankeschön-Abend für Ehrenamtliche im Dekanat Wolfsburg-Helmstedt
- 21:30 Uhr Von der Freude, Gutes zu tun - Abendgebet

**Mittwoch, 18. Juni 2025**

- 10:00 Uhr Holterdipolter! Der Schulcircus der Peter-Pan-Schule
- 18:30 Uhr Abend für KiTa-Mitarbeiter:innen des Gesamtverbands Wolfsburg
- 21:30 Uhr Von der Freude am Spielen - Abendgebet

**Donnerstag, 19. Juni 2025**

- 14:00 Uhr Circus Showkolade - Zirkus im Himmelszelt
- 17:00 Uhr Von der Freude, katholisch zu sein - Fronleichnamfest für die ganze Stadt, Gottesdienst und Prozession in vielen Sprachen, Begegnung und internationales Essen
- 21:30 Uhr Von der Freude, katholisch zu sein - Abendgebet

**Freitag, 20. Juni 2025**

- 08:30 Uhr Kita-Kids im Himmelszelt
- 14:00 Uhr Circus Showkolade - Zirkus im Himmelszelt
- 17:00 Uhr Danke-Abend für Ehrenamtliche der Gemeinde St. Bernward Wolfsburg
- 19:30 Uhr Rudelsingen mit "Bring me Roses"
- 21:30 Uhr Von der Freude am Feiern - Abendgebet

**Samstag, 21. Juni 2025**

- 11:00 Uhr Ladies Brunch Frühstück und verschiedene Angebote für Frauen
- 14:00 Uhr Schätze des Glaubens hören - Ökumene-Nachmittag im Himmelszelt
- 19:00 Uhr Midsommer-Party
- 21:30 Uhr Von der Freude am Teilen - Abendgebet

**Sonntag, 22. Juni 2025**

- 11:30 Uhr Von der Freude, Neues zu wagen - Abschluss-Gottesdienst / Musik: Makrometrik, anschließend: Essen aus der Gulaschkanone und gemeinsame Abbauaktion

# Caritasverband Stadt und Landkreis Gifhorn

Liebe Gemeindemitglieder,

wir haben schon fast wieder die Jahreshälfte erreicht und die aktuelle Caritasjahreskampagne des Deutschen Caritasverbandes unter dem Motto

**Caritas  
öffnet  
Türen**



**"Caritas öffnet**

**Türen"** ist uns in der täglichen Arbeit präsent. In dieser Ausgabe dürfen wir Ihnen eine neue Tür vorstellen, die sich dank ehrenamtlicher Unterstützung bei uns geöffnet hat: Die Stromsparberatung.

**Die Stromsparberatung** unterstützt Menschen in der Stadt und dem Landkreis Gifhorn, ihre Energiekosten zu senken, und hilft dabei, den eigenen Energieverbrauch besser zu verstehen. Die Beratung richtet sich an Haushalte mit geringem Einkommen und ist kostenlos. Kontakt: stromsparberatung@caritas-gifhorn.de oder 05371 9451 355

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das **Benefizkonzert des Polizeorchesters Niedersachsen** zurück, das am 27. Februar in der Stadthalle Gifhorn stattfand. Die Polizeiinspektion Gifhorn hat mit dieser wunderbaren



Fr. Evers, Frauenhausleitung, und Hr. Nowak, Pressesprecher Polizei Gifhorn; Foto: Caritas

Initiative nicht nur ein musikalisches Highlight geschaffen, sondern auch wertvolle Unterstützung für unsere Einrichtung geleistet. Der gesamte Erlös des Konzerts kommt dem Frauenhaus und somit Frauen in Not zugute und hilft uns, Schutz und Hilfe weiterhin anbieten zu können. Das Konzert war sehr gut besucht und bot den Gästen einen stimmungsvollen Abend mit berührender Musik und vielen bereichernden Gesprächen.

Auch im **Kinderladen**, im Paulsumpf 8a, hat sich einiges getan. Der Sortierraum erstrahlt nach einer umfassenden Renovierung in neuem Glanz.



v.l. M. Gruber (Vorstand Caritas), A. Jaksch (Malteser), F. Gerche (Raulfs), L. Püth (Kordinatorin Ehrenamt Caritas Gf-Wob-He-Ce), G. Kraatz (Kordinatorin Kinderladen); Foto: Caritas

Dank einer großzügigen Materialspende der Firma Raulfs konnte der Boden vollständig erneuert werden. Zudem übernahmen Auszubildende des Unternehmens das Verlegen im Rahmen eines Praxisprojekts. Auch die Wände erhielten einen frischen Anstrich, sodass der Raum nun nicht nur funktional, sondern auch optisch ansprechend gestaltet ist. Vielen Dank an die Firma Raulfs für ihren Einsatz!

Während der Öffnungszeiten können Sie im Paulsumpf 8a gut erhaltene Spielsachen, Kinder- und Erwachsenenkleidung abgeben. Durch diese Spenden erhalten einkommensschwache Familien die Möglichkeit, Kleidung, Schuhe, Bücher und vieles mehr günstig zu erwerben.

Ein Besuch lohnt sich - kommen Sie vorbei! Vom 14.-25. Juli macht der Kinderladen Sommerpause.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00-16:30 Uhr

Mittwoch: 14.00-16.30 Uhr

Freitag: 14.00-17.30 Uhr

Neues **Logo fürs Ehrenamt**: das **CARImäleon** – Ihr Ehrenamt, so flexibel wie Sie! Wie das Chamäleon seine Farbe anpasst, passt sich das CARImäleon an Ihr Leben an. Egal, ob Sie viel oder wenig Zeit haben, regelmäßig helfen oder nur gelegentlich mitanpacken möchten – mit dem CARImäleon finden Sie ein Engagement, das genau zu Ihnen passt!



Warum ein Chamäleon? Weil es für alles steht, was unser Ehrenamt ausmacht: Wandelbarkeit, Vielfalt, Überraschungen und Zusammenhalt. Und es soll alle Menschen ansprechen, die sich engagieren möchten – bei uns findet jede\*r den richtigen Platz zum Mitmachen. Ob in der Hilfe für andere, in sozialen Projekten oder in kreativen Initiativen – unser Ehrenamt ist

so bunt und facettenreich wie das CARImäleon selbst!

Kontakt: Tel. 05371 9451 114  
oder [ehrenamt@caritas-gifhorn.de](mailto:ehrenamt@caritas-gifhorn.de)



Zum Schluss möchten wir Sie auf ein ganz neues Event aufmerksam machen. Am **07.11.25** wird es die erste **Caritas Gifhorn Puzzlemeisterschaft** geben - für Einsteiger bis Profis. Weitere Infos und Anmeldung folgen auf unserer Homepage [www.caritas-gifhorn.de](http://www.caritas-gifhorn.de) und auf Instagram [caritasverband\\_gifhorn](https://www.instagram.com/caritasverband_gifhorn).

Sie möchten regelmäßig über unsere Arbeit auf dem Laufenden sein? Dann folgen Sie uns gerne auf **Instagram** unter **[caritasverband\\_gifhorn](https://www.instagram.com/caritasverband_gifhorn)**.



Wir freuen uns über Ihren Besuch.

*Michael Gruber, Vorstand und  
Kerstin Schulz, Vorstandsassistentin,  
Referentin für Kommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit*

## Caritas Senioren-Fahrtenprogramm 2025

Die Caritas bietet ein- und mehrtägige begleitete Aktivitätsfreizeiten, Erholungs-, Kultur- und Informationsfahrten an. Zu den Fahrten gibt es Vor- und Nachbereitungstreffen sowie Zustiegsstellen in Wolfsburg, Gifhorn und Helmstedt.

### AKTIVFREIZEITEN

27.07. – 02.08.2025 Etappenradtour Saale-Unstrut

### ERHOLUNGSFAHRTEN

30.08. – 13.09.2025 Kururlaub Kolberg

04.10. – 11.10.2025 Erholung in Nordrhein-Westfalen

### KULTUR- UND INFORMATIONSFARTEN

15.08. – 20.08.2025 Mitten im Geschehen „Travemünde“

21.09. – 28.09.2025 Schwarzwald & Elsass

26.11. – 29.11.2025 Jahresabschlussfahrt 1: Thüringer Bergadvent

01.12. – 04.12.2025 Jahresabschlussfahrt 2: Thüringer Bergadvent

### HALBTAGES- UND TAGESFAHRTEN

11.06.2025 Opa Erny's Garten mit Kaffeeklatsch

06.08.2025 Auf zu neuen Ufern/ Goslar mit Schifffahrt

17.09.2025 Delfine des Nordens im Aller-Leine-Tal

19.11.2025 Gänse satt & Celle Stadt

12.12.2025 Weihnachtsmarkt Lüneburg

17.12.2025 Advent in Wittenberg

Ausführliche Informationen, Preise und individuelle Beratung erhalten Sie bei Frau **Gaby Wamhof** vom Caritasverband Wolfsburg e. V. unter **Tel. 05361 89 009 14**, von Mo- Do von 9.00 – 12.00 Uhr und Di + Do 14.00 – 16.00 Uhr

## Gifhorner Betreuungsverein e. V.

### Veranstaltungshinweise



für ehrenamtlich tätige Betreuer\*innen, Vorsorgebevollmächtigte und am Ehrenamt Interessierte. Anmeldung und weitere Infos bei Barbara Probst: **querschnitt@gifhorner-btv.de** oder unter der Tel.-Nr.: **05371-9451 504**.

17.06.2025 18.00 Uhr Schulungsmodul:

Wechsel von der Häuslichkeit in eine stationäre Einrichtung – Teil II

19.08.2025 18.00 Uhr Offene Gesprächsrunde

16.09.2025 18.00 Uhr Schulungsmodul: Allgemeine Themen

21.10.2025 18.00 Uhr Offene Gesprächsrunde

18.11.2025 18.00 Uhr Schulungsmodul: Vermögenssorge – Teil I

16.12.2025 18.00 Uhr Offene Gesprächsrunde

## Caritasverband Gifhorn

### Stellenanzeigen

Der Caritasverband Gifhorn sucht in Teil- und Vollzeit folgende Mitarbeitende:

- **Erzieher\*innen** für unsere Kitas (m/w/d)
- **Hauswirtschafterin fürs Frauenhaus**
- **Hausmeister\*in** (m/w/d)
- **Sozialarbeiter\*in für die SPFH** (Sozialpädagogische Familienhilfe)

Im **Ehrenamtsbereich:**

- Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer (m/w/d)
- Umzugshelfer (m/w/d)

Bewerbungen und Rückfragen bitte an [personal@caritas-gifhorn.de](mailto:personal@caritas-gifhorn.de)



## Zwischen dauerhafter Verfügbarkeit und den unverfügbaren Dingen des Lebens

In einer Welt, in der alles verfügbar scheint, gibt es sie noch. Die unverfügbaren Dinge. Die nicht herstellbar, nicht produzierbar, nicht konsumierbar sind.

Gefühle, wie Freude, Verzweiflung, Angst, Hoffnung. Das Wetter, wie die Sonne, den Regen, den Schnee, den Wind. Die Jahreszeiten. Den Winter, den Frühling, den Sommer, den Herbst. Immaterielle Dinge, wie Liebe, Freundschaft, Frieden.

## Vom Segen und Fluch der Erreichbarkeit

### Was wären wir eigentlich ohne ...

Ja, die Menschen wären arm dran, wenn sie sie nicht mehr hätten, die kleinen technischen Wunder: die Handys, Smartphones, Tablets... Es gibt in Deutschland mehr aktive Mobilfunkanschlüsse als Einwohner. Wenn die Menschen sie nicht hätten, wären sie in mancher Notsituation noch darauf angewiesen, irgendwo eine freie, funktionierende Telefonzelle zu finden. Sie wären nicht mehr an jedem Ort, in jeder Situation kurzfristig erreichbar für all die Menschen, die sie lie-

ben und schätzen, die für sie einen lieben Gruß haben, die einen akuten Rat, eine schnelle Hilfe, eine dringende Auskunft möchten. Und wir könnten sie auch nicht erreichen. Eltern hätten wieder Angst und Sorgen, wenn ihre halbwüchsigen Kinder abends noch außer Hause sind. Keine Möglichkeit mehr, von jedem Ort, aus jeder denkbaren Situation, dringende Anrufe abzusetzen, um in akuten Notfällen sofort einen Notarzt, eine Rettungsstelle, Beratungsstelle, ein Sorgen-telefon oder ein Taxi zu erreichen. Jede

Möglichkeit sofort erreichbar zu sein oder andere erreichen zu können, ist ein wahrer Segen. Eine Errungenschaft, die viele wohl nicht missen möchten.

### Wenn das aber so weitergeht ...

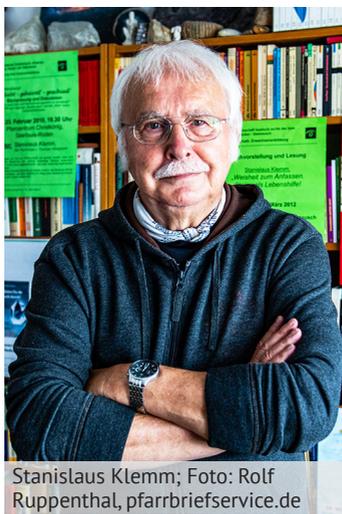
Wenn es da nicht jene unerwünschte Erfahrung gäbe, dass alles, was sich heute als Segen erweist, morgen zum Fluch ausarten würde! Wenn das Handy klingelt, zucken Menschen spontan zusammen, sind genervt und gestresst. Manche befürchten vielleicht, ein „Mitteilungs-Manager“ zu sein. Von dem rund um die Uhr volle Aufmerksamkeit verlangt wird: Handyanrufe, SMS, Mails, Messenger, Internetanrufe. Es sind interne Nachrichten, Neuigkeiten. Manchmal

Alberheiten, Nichtigkeiten, Überflüssiges und Überdrüssiges in den so genannten „Sozialen Netzwerken“. Alles will sofort die volle Aufmerksamkeit. Es wächst der „Terror der Erreichbarkeit“, des „Jetzt! Hör zu! Schau hin!“

Selbst, wenn die Menschen selbst nicht angerufen werden, sind sie gezwungen, sich das ständige „Gebimmel“ der Umgebung anzuhören oder dem genervten „Fingergewische“ zuzusehen. Manche fühlen sich wie gefangen, wenn nach Dienstschluss der Chef oder die Chefin „ausnahmsweise“ Anwesenheit und Zusatzleistung erwartet. Manche fragen sich: „Hört das denn nie auf? Wo bleibe ich? Mit meinem Wunsch nach Ruhe und Stille. Mit meinem Wunsch nachzudenken, verarbeiten zu können? Mit meinem Bedürfnis nach Abstand, Respekt und nötiger Distanz?“

### Ein Gleichgewicht suchen

Schon der griechische Philosoph Aristoteles empfahl seinem Sohn Nikomachos eine sehr kluge Lebensregel. Er weist darauf hin: „Alles, was im Leben einen Wert hat, kann durch ein Zuviel oder ein Zuwenig zerstört werden.“ Hier geht es um die „goldene Mitte“, die zu finden im Alltag oft sehr schwer fällt. Es gilt, eine Balance herzustellen zwischen den un-



Stanislaus Klemm; Foto: Rolf Ruppenthal, pfarrbriefservice.de

terschiedlichen lebenswichtigen Bedürfnissen nach Nähe und Distanz. Ein Gleichgewicht, das manchmal dem schwierigen Akt eines Seiltänzers gleicht, verbunden mit der ständigen Gefahr, in die eine oder andere Richtung abzustürzen.

Schnell und mühelos erreichbar zu sein, das entspricht dem Bedürfnis nach Sicherheit und Verlässlichkeit. Es sind Gefühle, für den anderen wichtig zu sein, gebraucht

zu werden. Es sind Wünsche nach Kommunikation, Nähe und Austausch. Auf der anderen Seite spüren Menschen das Bedürfnis nach Ruhe, Stille, Schutz und Respekt. Ein unkontrolliertes und manchmal ausuferndes Zuviel oder Zuwenig eines dieser Bedürfnisse erzeugt allzu leicht eine einseitige Haltung. Es kommt nicht nur in der Seele zu schmerzhaften „Haltungsschäden“, es kann schnell zu einer Abhängigkeit und krankmachenden Sucht führen. Der Absturz in das Loch des „Ausgebrannt-Seins“ droht. Wer auf seine innere Stimme und die Signale des eigenen Körpers achtet, erfährt deutliche Hinweise, in welche Richtung er entgegensteuern sollte oder muss.

*Stanislaus Klemm, Diplompsychologe und -theologe, In: Pfarrbriefservice.de*

## Bitte stören

Erstens kommt es anders und zweitens als Gott lenkt. Sie planen den perfekten Sonntag: ein bisschen Haushalt, ein bisschen Ruhe, und dann – zack! – Überraschung! Das Leben hat andere Pläne. Der Hund reißt die Decke vom Tisch, die Kinder fragen, wo die Tupperdosen hin sind oder der Nachbar will nur mal kurz reden – und bleibt zwei Stunden.



Bruder Paulus Terwitte;  
Foto:Lemrich, pfarrbriefservice.de

Darüber kann man sich ärgern. Oder aber eine neue Haltung dazu entwickeln. Hartmut Rosa, ein kluger Soziologe, sagt, wir versuchen zu viel zu kontrollieren. Und müssen lernen, dass das Unverfügbare, das, was in unserem Leben als Geschenk hereinschneit, oft die größte Tiefe enthält. Es passiert das Beste doch oft, wenn wir mal loslassen.

Ich finde, er hat recht: Das Leben wird spannend, wenn wir Raum für Überraschungen lassen. Darum bete ich übrigens gerne das Ave Maria. Sei begrüßt Maria, voll der Gnade. Das sagt der Engel. Eine Überraschung, die Maria zulassen kann und wenn sie sagt: „Ich bin die Magd des Herrn“, sagt sie: Es soll nicht das Geschehen, wie ich es verfüge, sondern wie Gott über mich verfügt.

Eine solche Haltung lässt sich trainieren. Wenn Sie beim nächsten Gebet abgelenkt werden, gehen Sie dem Ablenkungsgedanken nach. Das, was Sie da gestört hat, ist vielleicht viel wichtiger als das wichtigste Gebet. Und hängen Sie ein Schild an die Tür (Ihres Herzens): Bitte stören.

*Bruder Paulus, In: Pfarrbriefservice.de*

Mehr von Bruder Paulus:  
[www.bruderpaulus.de](http://www.bruderpaulus.de),  
[www.tagessegen.de](http://www.tagessegen.de)

## Sommer-Rezept

### Zeichen der Zeit

einfach mal  
den Alltag unterbrechen  
tief durchatmen  
innehalten  
das Fenster weit öffnen  
befreit aufatmen  
Herz und Sinne öffnen  
den Blick zum Himmel richten  
Wolkenbilder betrachten  
dem Vogelgezwitscher lauschen  
die Wärme der Sonne  
auf der Haut spüren  
Glücksmomente sammeln

*Ulrike Groß, www.spurensuche.info,  
In: Pfarrbriefservice.de*



Foto: jplenio, pixabay



### Herzliche Einladung zum meditativen Tanz zu den Jahreszeiten

Mit einem bunten Strauß von Kreistänzen und eingängigen Choreographien schaffen wir einen Raum, in dem wir Körper, Geist und Seele in Einklang bringen können. Die Tänze sind so ausgesucht, dass auch Tänzerinnen ohne Vorkenntnisse mitmachen können.

Herzlich willkommen!

Nächster Termin: „Sommerbrise“

am Dienstag, 01.07.2025  
von 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

Ort: Gemeindsaal St. Altfrid,  
Pommernring 2, 38518 Gifhorn

Teilnahmegebühr: 7,00 €

Leitung: Konny Jasper, Gifhorn (Referentin  
für meditativen und liturgischen Tanz)

Anmeldung und Information:

Email: [konny-jasper@t-online.de](mailto:konny-jasper@t-online.de) Tel.: 0151 15 22 20 44

## Trauerspaziergänge: Schlosspark Wolfsburg

Am **27. Juni, 8. August** und **19. September 2025** laden wir zu Spaziergängen für Trauernde im Schlosspark Wolfsburg ein. Francesca Cannella-Jung (Ehe-, Familien- und Lebensberaterin und EFL Leitung) und Christine Cordes (Trauerbegleitung und Pastorale Mitarbeiterin) bieten dieses kostenfreie Angebot für Trauernde an.

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, ist nichts mehr wie es war. Man steht vor einem Prozess, der die Veränderung, die Gefühle sowie den tiefen Schmerz verarbeiten soll. Und jeder Mensch macht dies in seinem eigenem Tempo und auf seine Art und Weise. Der Trauerspaziergang kann dabei helfen: Die Erfahrung, sich mit anderen

trauernden Menschen auf den Weg zu machen, schweigend oder im Gespräch, sowie kurze Impulse zur Auseinandersetzung mit der persönlichen Trauer – all dies kann unterstützend wirken.



Treffpunkt ist um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Bernward (Schulenburgallee 7 in Wolfsburg). Ende: ca. 17:00 Uhr.

Da die Teilnehmerzahl für jeden Termin begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung über die EFL (Ehe- Familien und Lebensberatung) Wolfsburg: **05361 25325** oder unter **[www.efl-wolfsburg.de](http://www.efl-wolfsburg.de)**

*Francesca Cannella-Jung und Christine Cordes*

## Für Alle!

Wir gratulieren allen, die Geburtstag haben.

Wir freuen uns mit allen, die ein Kind bekommen haben, und laden herzlich zur Taufe ein.

Wir freuen uns über die Neugetauften und wünschen Gottes Segen.

Den frisch Vermählten wünschen wir viel Glück. Der Herr möge sie immer begleiten.

Wir wünschen allen Kranken gute Besserung.

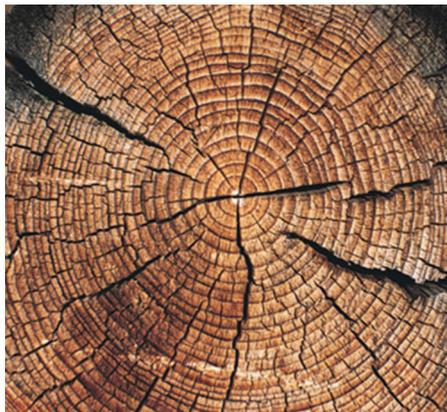
Wir nehmen Anteil am Tod der Menschen unserer Gemeinde. Herr, gib ihnen deinen Frieden.



## Heimgerufen in Gottes Ewigkeit

Sigrid Adolphy, Gifhorn  
 Waldemar Bass, Gifhorn  
 Helene Bichel, Leiferde  
 Karl Bömelburg, Lagesbüttel  
 Bozena Cichosz, Gifhorn  
 Bernward Degler, Isenbüttel  
 Ursula Delventhal, Gifhorn  
 Petra Dolezik, Gifhorn

Michaela Feldbusch, Gifhorn  
 Hannelore Fischer, Gifhorn  
 Johannes Gieser, Gifhorn  
 Magdalene Grürmann, Gifhorn  
 Barbara Kampourakis, Gifhorn  
 Walter Klingert, Gifhorn  
 Friedrich Kotnik, Gifhorn  
 Manfred Kuhn, Gifhorn  
 Michael Mirosavjevic, Gifhorn  
 Hanna-Liese Neuwirth, Gifhorn  
 Krystyna Lucja Nolte, Gifhorn  
 Christian Ochsner, Gifhorn  
 Paula Peterat, Rötgesbüttel  
 Willi Reitmeier, Groß Schwülper  
 Viktor Rollheiser, Gifhorn  
 Maria-Eva Ross, Gifhorn  
 Siegfried Rubasch, Vordorf  
 Ernst Siemer, Grußendorf  
 Peter Weirauch, Grassel  
 Elisabeth Westphal, Gifhorn



*(im Zeitraum: 31. Jan. – 30. April)*

## Feierabend-Fahrradpilgertouren:

"Verbinden"



In diesem Jahr sind Sie herzlich zu drei Feierabend-Fahrradpilgertouren unter dem Motto "Verbinden" eingeladen! Das Fahrradpilgern lädt Sie dazu ein, sich Auszeiten im Alltag zu gönnen. Es warten Impulse auf Sie, die ein anderes In-Verbindung-Sein anregen. Anhand von Texten werden wir unsere Verbindung zu Gott, zur Welt, zu uns selbst und zu anderen Menschen anschauen und spüren: Gott ist dabei, er führt - hoffentlich auch mit Rückenwind!

Die Touren finden an folgenden Terminen statt:

- **20.08.2025**, ab St. Bernward Wolfsburg, 17:00–20:30 Uhr:  
"Über das In-der-Welt-Sein"
- **11.09.2025**, ab St. Michael Wolfsburg, 16:30–19:30 Uhr:  
"Über die schöpferische Kraft von Beziehungen" – Ein Etabpengottesdienst

Die Strecken führen als Rundkurs durch die schöne Umgebung von Gifhorn und Wolfsburg. Für einen Abendimbiss ist gesorgt, für Getränke ist selbst zu sorgen.

Die Tourleitungen sind Antonia Przybilski und Christine Cordes.

Anmeldung ist über die Dekanatshomepage möglich (QR):  
[www.dekanat-wob-he.de/angebote/als-pilger-unterwegs-in-der-region](http://www.dekanat-wob-he.de/angebote/als-pilger-unterwegs-in-der-region)



## Unter Gottes Regenbogen sind alle gleich

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Christopher Street Day (CSD) am 12. Juli in Gifhorn. Das Queere Netzwerk Gifhorn organisiert mit Kooperationspartner\*innen im Landkreis Gifhorn zwei Wochen vorher, vom 28. Juni bis 12. Juli, Pride-Weeks. In den Pride-Weeks wird durch verschiedene Veranstaltungen die queere Kultur im Landkreis sichtbar gemacht. Und die kath. Pfarrei St. Altfrid Gifhorn / Meine ist mit dabei!

Am Montag, den **30. Juni, um 18:30 Uhr** sind alle herzlich in den **St. Bernward-Pfarrgarten** zu "Unter Gottes Regenbogen sind alle gleich" eingeladen! Zeit für Gespräche. Zeit für bestärkende Momente und Impulse. Zeit für alle.

Imbiss und Getränke sorgen für das leibliche Wohl. Um Anmeldung wird gebeten unter **05371 12864** oder über die Homepage (QR-Code).



# Ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen

## Gottesdienste

### **Pfingstmontag, 09.06.**

10.00h in **St. Andreas-Kirche**, Meine

11.00h in **Martin-Luther-Kirche**, GF

### **Altstadtfest**

**Sa. 24.08.** 10.00h Stadtgottesdienst

auf dem **Marktplatz in Gifhorn**

(bei schlechtem Wetter in  
der St. Nicolai Kirche)

### **Abschlussgottesdienst für 4. Klassen**

Mo. **30.06.** in **St. Stephani**, Meine

### **Einschulungsgottesdienste**

**Fr. 15.08.** 16.00h in der

**St. Nicolai-Kirche**, Gifhorn

für alle Grundschulen der Stadt

**Sa. 16.08.** 9.00h und 10.00h

in **St. Stephani**, Meine



**„Spiritualität  
im Alltag“**

Kirchenkreis Gifhorn – Programm 2025  
mehr Infos unter <https://spiritualitaet-im-alltag.wir-e.de>

*Foto: Annika Prenzel*

**Meditativer Tanz** 1. Mittwoch im Monat von 19.30 – 21.00 Uhr

Termin: **04.06., 06.08.**, Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn

**Klangmeditation** von Juni – August keine Termine

**Christliche Meditation am Abend** 3. Mittwoch im Monat von 19.30 – 21.00 Uhr

Termin: **18.06.**, Epiphantias-Gemeinde, An der Kirche 2, Gifhorn

**Kreativworkshop Sommer**

**14.06., 15.00 – 18.00 Uhr**, Epiphantias-Gemeinde, An der Kirche 2, Gifhorn

**Schweige und Höre – Via Cordis Nord**

**28.06., 14.00 – 17.00 Uhr**, Kloster Isenhagen, Klosterstr. 2, Hankensbüttel

**Meditativer Tanz zu den Jahreszeiten**

**01.07., 19.00 – 20.30 Uhr**, Gemeindesaal St. Alfrid, Pommernring 2, Gifhorn

**Sich verwurzeln im Ruhegrund – Spirituelle Jahresgruppe**

**23.08., 10.00 – 17.00 Uhr**, Kloster Isenhagen, Klosterstr. 2, Hankensbüttel

+ 3 weitere Seminar-Termine: **24.05., 11.10., 06.12.**

Spirituelle Tankorte selbst aufsuchen, am besten per Rad:

**[www.tankorte.de](http://www.tankorte.de)** oder über **[www.suedheide-gifhorn.de](http://www.suedheide-gifhorn.de)**

Ab Juni können Stempel gesammelt werden. Hat man 15 beisammen, bekommt man einen Fahrradengel für die Lenkerstange.

Eröffnung der Aktion am 15.06. in der Epiphantias-Gemeinde,  
An der Kirche 2, Gifhorn beim Konfi-3-Abschluss.



Anja Barth

# Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde

## Pfarrgemeinde

**Do. 01.07.** 19.00h meditatives Tanzangebot in **St. Altfrid**

### **Orgelsommer**

**So. 08.06.** 17.00h in der **Martin-Luther-Kirche** mit Raphael Nigbur (Orgeleinweihung)

**So. 13.07.** 17.00h in **St. Bernward** mit Arne Hallmann, anschl. Sektempfang

**So. 14.09.** 17.00h in **St. Nicolai** mit Bernfried Pröve

### **Trauercafé**

jeweils donnerstags von 16.00–18.00h in **St. Andreas** am **19.06.** und **07.08.**

### **Taufvorbereitung**

jeweils dienstags um 19.30h am

**08.07.** in **St. Andreas**

**09.09.** in **St. Bernward**

## St. Altfrid

**Mi. 04.06.** 20.00h Männergruppe

### **Seniorenbegegnung**

jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00h (**19.06.** und **21.08.**)

### **Nähtreff**

jeden letzten Donnerstag im Monat um 17.00h (**26.06.**)

## St. Andreas

**Sa. 30.08.** 9.00h Aufbau Kirchweihfest

### **Messdiener-Treffen**

jeden 3. Sonntag im Monat von 10.30h – 12.00h (Juni + Aug.)

### **Offener Jugendtreff**

jeden 2. Freitag im Monat ab 19.00h (**13.06.**)

### **Seniorenachmittag**

jeden 1. Dienstag im Monat um 15.00h am **03.06.** und **01.07.**

am **02.09.** Ausflug

### **"Wort des Lebens"-Kreis**

jeden 1. Montag im Monat um 19.30h

## St. Bernward

### **Truppstunde der Wölflinge**

jede Woche mittwochs von 17.00–19.00h (**04.06.** und **18.06.**)

### **Spieleabend für Erwachsene**

**Sa. 21.06.** 19.00h im Gemeindehaus (Brettspiele)

### **Spielesachmittag für Kinder**

jeweils Sonntag, 14.30h im Gemeindehaus am **31.08.** und **29.06.**

## Angebote und Dienste Ihrer Gemeinde

**Gespräche** mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Pfarrei sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Wenn Sie die **Krankenkomunion** empfangen wollen, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros für einen Besuchstermin.

## Regelmäßige Gottesdienste - Pfarrgemeinde

### Dienstag

15.00h in St. Andreas  
am 1. Dienstag im Monat

### Mittwoch

19.00h in St. Andreas

### Donnerstag

18.00h in St. Bernward

### Freitag

18.00h in St. Altfrid

### Samstag (1. Sonntagsmesse)

18.00h in St. Bernward

### Sonntag

9.30h in St. Andreas  
11.00h in St. Altfrid

## Besondere Gottesdienste und Andachten

**So. 15.06.** 11.00h HL. Messe  
in *St. Altfrid* mit **Verabschiedung von  
Pfarrer Hoffmann**, anschl. Empfang

**Do. 19.06.** 18.00h HL. Messe am Tag  
**Fronleichnam** in *St. Bernward*

**So. 22.06.** 10.00h HL. Messe anlässl.  
**Fronleichnam** in *St. Bernward* im Pfarr-  
garten, anschl. Gemeindefest



**So. 31.08.** 11.00h HL. Messe  
mit **Verabschiedung von Heidi  
Hohgardt** und **Kirchweihfest** in  
*St. Andreas*, anschl. Gemeindefest

### Familiengottesdienste

**So.14.09.** um 9.30h  
in *St. Andreas*

### Gottesdienste im Christinenstift

jeden zweiten Dienstag im Monat  
um 10.00h (**10.06.**, **08.07.** und **12.08.**)

### Gottesdienst im Pflegeheim Haus Eichenhof in Westerbeck

am ersten Donnerstag im Monat  
um 10.00h (am **05.06.**)

## Informationen der Pfarrgemeinde

Informationen zur Pfarrgemeinde und den Ansprech-  
partner\*innen sowie die aktuellen Gottesdienste und  
Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unserer  
Pfarrei: [www.altfrid-gifhorn.de](http://www.altfrid-gifhorn.de)

Dort erwartet Sie auch  
der aktuelle Sonntagsgruß.



# Caritasverband

Stadt und Landkreis Gifhorn e.V.

## Vorstand und Kommunikation

Steinweg 4, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371 / 9451-140  
www.caritas-gifhorn.de



## Beratungshaus

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn  
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

- Allg. Sozialberatung Tel.: 9451-140
- Integrationsberatung Tel.: 9451-141
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwander\*innen ab dem 27. Lebensjahr Tel.: 9451-143
- Jugendmigrationsdienst (JMD) für junge Zuwander\*innen (12-27 J.) Tel.: 9451-142
- Beratung geflüchteter Ukrainer\*innen Tel.: 9451-144
- Beratungsstelle Kinderschutz/ Dialog (Steinweg 4), Tel. 05371-9451-382 / -381)

## Schutzhaus

Tel.: 05371 / 16001  
E-Mail: frauenhaus@caritas-gifhorn.de

- BiSS Beratungsstelle Tel.: 9451-384
- Dialog Beratungsstelle Tel.: 9451-381/382

## Ehrenamtskoordination

Lea Püth  
Tel. 05371-9451-114  
ehrenamt@caritas-gifhorn.de

## Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB

Steinweg 4, 38518 Gifhorn  
- Beratung auch in Meine u. Wittingen  
Tel.: 05371-9451-510  
E-Mail: info@eutb-gifhorn.de

## Caritas Kita St. Altfrid am Pommernring

Pommernring 2b; 38518 Gifhorn  
Tel. 05371-3864  
Kita.pommernring@caritas-gifhorn.de

## Caritas Kita St. Altfrid am Koppelweg

Martha-Michaelis-Str. 25, 38518 Gifhorn  
Tel. 05371-94 177 30  
Kita-koppelweg@caritas-gifhorn.de

## Caritas Kita St. Altfrid am Sonnenweg

Kösliner Str. 6a, 38518 Gifhorn  
Tel. 05371-61 88 690  
Kita-sonnenweg@caritas-gifhorn.de

## Caritas Kita Abrahams Kinder

Braunschweiger Str. 135, 38518 Gifh.  
Tel. 05371-99 08 774  
Kita-abrahamskinder@caritas-gifhorn.de

## Kinderladen

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371-9451-340  
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

## Gifhorner Betreuungsverein e.V.

Steinweg 4, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371-9451-510  
E-Mail: info@gifhorner-btv.de

## Cafe Aller Begegnungsstätte

Cardenap 5, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371-6365401  
cafe@cafe-aller.de

## Kaufhaus Aller gGmbH

Cardenap 7, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371-619 83 99  
kaufhaus-aller.gifhorn@evlka.de

## Weltladen

Cardenap 5, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371-6365401  
weltladen@cafe-aller.de

## Weitere Sozialpartner

### Hospiz Stiftung für den LK Gifhorn

Lindenstraße 33, 31518 Gifhorn  
Tel.: 05371-7436366  
E-Mail: [info@hospiz-gifhorn.de](mailto:info@hospiz-gifhorn.de)

### Hospizarbeit Gifhorn e.V.

Tel.: 05371-9907 901  
[www.hospizarbeit-gifhorn.de](http://www.hospizarbeit-gifhorn.de)

### Malteser Hilfsdienst e.V. / gGmbH

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn  
Tel. 05371-188 88

### Gifhorer Tafel e.V.

Paulsumpf 8, 38118 Gifhorn  
Tel.: 05371-9359 321

### Förderkreis der Gifhorer Kinder- und Jugendklinik

M. Wrasmann, [m.wrasmann@web.de](mailto:m.wrasmann@web.de)

## Augen auf! Hinschauen und schützen.

### Prävention in unserer Pfarrgemeinde

#### Was tun ...

- bei der Vermutung, ein/e Minderjährige/r ist Opfer sexueller Gewalt?
- wenn ein/e Minderjährige/r von sexueller Gewalt, Misshandlungen oder Vernachlässigungen berichtet?
- bei verbalen oder körperlichen Grenzverletzungen?

Bitte nehmen Sie unverzüglich Kontakt zu einer der nachfolgenden ehrenamtlichen, für Präventionsfragen geschulten Personen unserer Pfarrei auf:



**Ellen Klosterberg**

E-Mail:  
[klosterberg.praevention@altfrid-gifhorn.de](mailto:klosterberg.praevention@altfrid-gifhorn.de)



**Ulrich Kleine**

E-Mail:  
[kleine.praevention@altfrid-gifhorn.de](mailto:kleine.praevention@altfrid-gifhorn.de)

Weitere **Hilfe und Unterstützung** ist hier zu finden:

Präventionsbeauftragte der Pfarreien Wolfsburg und Gifhorn sind telefonisch montags bis samstags von 16-20 Uhr unter dieser Telefonnummer erreichbar: **0800-3844000** (kostenfrei)



Anprechpartnerin zu **Schulungen und Prävention**:

Christine Cordes (past. Mitarbeiterin)

Tel.: 05371-9451314, E-Mail: [praevention@altfrid-gifhorn.de](mailto:praevention@altfrid-gifhorn.de)

#### Unabhängige Beratungsstelle:

Dialog e.V. Gifhorn (Außenstelle von Dialog e.V. Wolfsburg)  
Steinweg 4, 38518 Gifhorn, Tel.: 05371-9451 -381/-382,  
<https://www.dialog-wolfsburg.de>

## Bistum

Die Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine ist im Bistum Hildesheim beheimatet (Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ).



Infos: [www.bistum-hildesheim.de](http://www.bistum-hildesheim.de)

## Dekanat

Unsere Pfarrei bildet mit sechs anderen Pfarreien und weiteren katholischen Einrichtungen das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt. *Infos: [www.dekanat-wob-he.de](http://www.dekanat-wob-he.de)*



Dechant ist Thomas Hoffmann aus Wolfsburg.

"Überall und doch vor Ort" - Das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt - auch auf Instagram. Folgen Sie uns! Einfach QR-Code scannen oder nach [@dekanatwobhe](https://www.instagram.com/dekanatwobhe) suchen!

## Leitungsgremien der Pfarrgemeinde

### Kirchenvorstand (KV)

Gabriele Trautmann, Erste Vorsitzende  
[g.trautmann@altfrid-gifhorn.de](mailto:g.trautmann@altfrid-gifhorn.de)

### Lokale Leitungsteams (LLT)

**St. Altfrid:** Nicola Diederich  
[llt-altfrid@altfrid-gifhorn.de](mailto:llt-altfrid@altfrid-gifhorn.de)

**St. Andreas:** Andreas Galla  
[llt-andreas@altfrid-gifhorn.de](mailto:llt-andreas@altfrid-gifhorn.de)

**St. Bernward:** Gabriele Trautmann  
[llt-bernward@altfrid-gifhorn.de](mailto:llt-bernward@altfrid-gifhorn.de)

### **Team Meinersen:**

Winfried Schultalbers  
Tel. 05372-7173

## Kommunikation der Pfarrgemeinde

### **Homepage**

Christine Cordes  
[webmaster@altfrid-gifhorn.de](mailto:webmaster@altfrid-gifhorn.de)

### **Pfarrbriefredaktion**

Andreas Galla,  
[pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de](mailto:pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de)

## Kirchen und Kirchorte der Pfarrgemeinde

### **St. Altfrid**

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

### **St. Andreas**

Westring 1, 38527 Meine

### **St. Bernward**

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn

### **Katholischer Friedhof**

An der Kiesgrube, 38518 Gifhorn

## Pfarrbüros in den Kirchorten

### St. Altfrid

Pommernring 2  
38518 Gifhorn

### St. Andreas

Westring 1  
38527 Meine

### St. Bernward

Kirchweg 7  
38518 Gifhorn

### Daniela Niebuhr

Di, Do, Fr 9.00-12.00

### Christine Galla

Mo, Di, Fr 10.00-12.00  
Mi 16.30-18.30

### Ingrid Tietge

Mo, Mi, Fr 10.00-12.00  
Do 16.00-18.00  
(incl. Meinersen)

Tel.: 05371-12864

Fax: 05371-57765

pfarrei@

altfrid-gifhorn.de

Tel.: 05304-2502

Fax: 05304-930641

st.andreas@

altfrid-gifhorn.de

Tel.: 05371-12245

st.bernward@

altfrid-gifhorn.de

## Seelsorge und Verwaltung

### Thomas Hoffmann, *Pfarrer* (bis Juni 2025)

A.-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg

Tel.: 05361-206 601

t.hoffmann@altfrid-gifhorn.de

### Heidi Hohgardt, *Pastorale Mitarbeiterin*

Tel.: 05304-2502 (Pfarrbüro Meine)

h.hohgardt@altfrid-gifhorn.de

### Dr. Willy Manzanza, *Pastor*

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)

w.manzanza@altfrid-gifhorn.de

### Stefanie Schmidt, *Pastorale Mitarbeiterin*

stefanie.schmidt@

bistum-hildesheim.net

Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)

### Christine Cordes, *Pastorale Mitarbeiterin*

Tel.: 05371-945 1314

christine.cordes@bistum-hildesheim.net

### Martin Wrasmann

Dipl.-Theol., *Pastoralreferent i.R.*

Tel.: 0172 511 2027

m.wrasmann@web.de

### André J. Pauwels, *Pastoraler Mitarbeiter*

(Beauftragter für Ökumene)

Tel.: 0160 9263 0561

andre.pauwels@bistum-hildesheim.net

### Margarete Laumann,

*Verwaltungsbeauftragte*

Tel.: 05371-9451311

m.laumann@altfrid-gifhorn.de

### Katholischer Friedhof Gifhorn

über Pfarrbüro St. Bernward (s.o.)

## Kontoinformationen

### Pfarrgemeinde:

Katholische Pfarrei St. Altfrid

IBAN: DE49 2695 1311 0037 0013 10

BIC: NOLADE21GFW

### Katholischer Friedhof:

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE97 2695 1311 0011 0412 09

BIC: NOLADE21GFW

## Was ich mir wünsche

Die Unermüdlichkeit der Drossel,  
da es dunkelt, den Gesang zu erneuern.  
Den Mut des Grases,  
nach so vielen Wintern zu grünen.  
Die Geduld der Spinne, die ihrer Netze  
Zerstörung nicht zählt.  
Die Kraft im Nacken des Kleibers.  
Das unveränderliche Wort der Krähen.  
Das Schweigen der Fische gestern.  
Den Fleiß der Holzwespen,  
die Leichtigkeit ihrer Waben.  
Die Unbestechlichkeit des Spiegels.  
Die Wachheit der Uhr.  
Den Schlaf der Larve im Acker.  
Die Lust des Salamanders am Feuer.  
Die Härte des Eises, das der Kälte  
trotzt, doch schmilzt im Märzenlicht  
der Liebe.  
Die Glut des Holzes,  
wenn es verbrennt.  
Die Armut des Winds.  
Die Reinheit der Asche, die bleibt.

(Rudolf Otto Wiemer)

Foto:  
Teuvo Uusitalo auf Pixabay